

Ein wichtiger Wettbewerbsvorteil

Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade wird als besonders familienfreundlich ausgezeichnet.

Corinna Schüller

presselueneburg@hwk-bls.de

Familienfreundlichkeit ist mehr als eine Leistung für Mütter, flexible Arbeitszeit bedeutet mehr als der klassische Halbtagsjob. Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade hat das erkannt und wurde aktuell mit dem FaMi-Siegel als besonders familienfreundlich ausgezeichnet. „Für uns ist es wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren können. Das FaMi-Siegel ist eine Bestätigung für unsere familienfreundliche Personalpolitik“, sind sich die beiden Kammer-Hauptgeschäftsführer, Norbert Bünten und Otto Schlieckmann, einig. So punktet die Kammer bei ihren über 300 Beschäftigten in erster Linie durch Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung. Dies bezieht sich sowohl auf den Stundenumfang als auch auf die zeitliche Verteilung der Arbeitsstunden auf die Wochentage. Zudem sind Führungsaufgaben in Teilzeit und Job-Sharing möglich.

Kompetenz und Erfahrungsschatz

Christina Völkers von der Koordinierungsstelle zur Frauenförderung der Kammer zieht positive Bilanz: „Da wir die Möglichkeit haben, unsere Arbeitszeiten familienfreundlich zu gestalten, bleiben viele Kolleginnen und Kollegen während der Familienphase weiter berufstätig. Somit gehen Kompetenz und Erfahrungsschatz nicht verloren.“ Aber auch den Wiedereinstieg nach der Elternzeit gestaltet die Kammer familienfreundlich. Rechtzeitiger Kontakt, gemeinsame Planung der beruflichen Perspektiven

und flexible Einstiegsvarianten sind selbstverständlich. Mit der Auszeichnung möchte die Handwerkskammer in Sachen Familienfreundlichkeit mit gutem Beispiel vorangehen. „Gerade in den kleinen und mittelständischen Betrieben des Handwerks, die häufig Familienbetriebe sind, ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiges Thema. Die Betriebe sollten heute die Weichen stellen, damit sie morgen für qualifizierte und motivierte Fachkräfte attraktiv sind“, appelliert Bünten.

Aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels ist Familienfreundlichkeit „ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbsvorteil, der immer wichtiger werde“, ergänzt Schlieckmann. Insbesondere im Handwerk hängt der wirtschaftliche Erfolg von der Qualifikation und der Leistungsbereitschaft der Beschäftigten ab. Mangelnde Vereinbarkeit von Familie und Beruf führt zu kurzfristigen Krankmeldungen, Fluktuation oder unbesetzten Stellen. Das kann Aufträge kosten und existenzgefährdend sein. Umso wichtiger ist es deshalb für das Handwerk, hier vorzubeugen. ■

FaMi-Siegel:

Rund 40 Firmen in Nordostniedersachsen tragen bisher das FaMi-Siegel. Die Auszeichnung können Betriebe erhalten, die Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen.

Die Hauptgeschäftsführer der Kammer, Norbert Bünten (l.) und Otto Schlieckmann, präsentieren das FaMi-Siegel.

Foto: Bauerfeld

